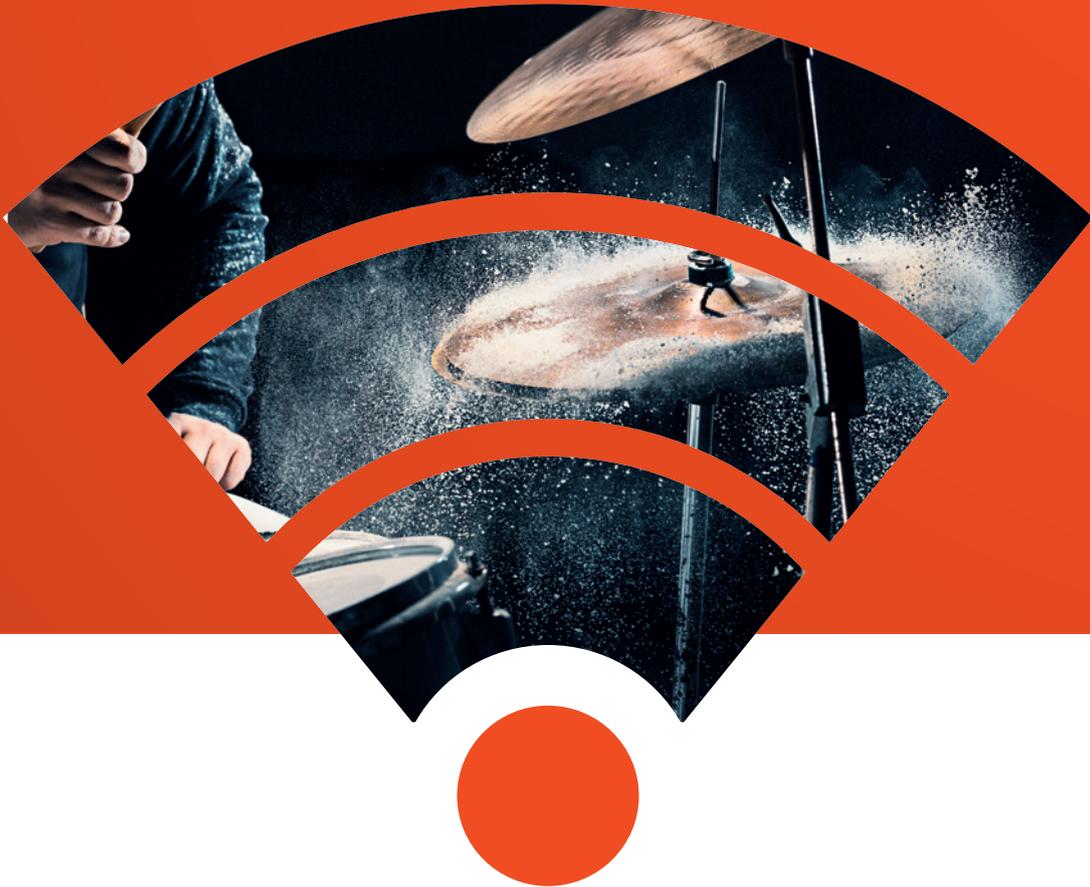


DIE VERSTÄRKER

RKW Hessen – Erfolge 2017/18



RKW
Hessen

Beratungserfolg in Zahlen

Das RKW Hessen trägt 2017 mit

4 Millionen €

Jahresumsatz mit

16 Mitarbeitern

150 Beratern

414 KMU-Beratungen

und

1,5 Millionen €

Förderung Land Hessen und EFRE

zum Erhalt von mehr als

1 Milliarde € Wirtschaftskraft

und

11.000 Arbeitsplätzen

in Hessen bei.

**1 €, erwirtschaftet durch das RKW Hessen, sichert
250 € für den Standort Hessen.**

Die Verstärker

Passgenaue Beratung und Förderung in jeder Situation

Unternehmen treffen wir in unzähligen Situationen an: Von der Gründung bis zur Nachfolge, im betrieblichen Alltag ebenso wie in Krisenzeiten. Wir unterstützen kompetent – ganz unabhängig von der Größe und Branche – in allen Tätigkeitsbereichen. Damit ist das RKW Hessen ein wichtiger Wirtschaftsmotor für den Standort Hessen.

Aktuell stellen die digitale Welt und der Strukturwandel der Arbeitswelt besondere Anforderungen an neue und bestehende Betriebe. Unsere Experten bringen neben ihrem Fachwissen Best Practices und Innovationen mit – und implementieren sie in die unternehmerische Praxis. Damit tragen sie dazu bei, dass Ziele effizienter erreicht, die Arbeitgeberattraktivität gesteigert und die Arbeitsplätze zahlreicher hessischer Bürgerinnen und Bürger gesichert werden.

Dass wir für viele Beratungsprojekte Fördergelder vermitteln können, ist ein zusätzlicher Anreiz, externe Impulse zu nutzen – gerade für kleine und mittelständische Betriebe sowie Kleinunternehmen, die dies oftmals aus augenscheinlichen Kostengründen nicht berücksichtigen. Aus unserer Erfahrung stößt eine gezielte Beratung wichtige nachhaltige Entwicklungen und Erfolge an.

Einen ebenfalls bewährten Weg, um fachspezifische Lösungen zu verbreiten, bieten die Arbeitsgemeinschaften des RKW Hessen. Hier finden sich die Spezialisten aus allen Branchen zum fachlichen Austausch zusammen – Netzwerke entstehen, die durch regelmäßige Zusammenkünfte immer neu aktiviert werden und einen steten Informationsfluss gewährleisten.

Wir freuen uns, wenn unsere Lösungen bald auch in Ihrem Unternehmen wirken.



Sascha Gutzeit
Geschäftsführer RKW Hessen GmbH



Christopher Haas
Vorstandsvorsitzender RKW Hessen e.V.

Sascha Gutzeit (links) und
Christopher Haas



Gründung Schnelle Finanzierung für Arzt & Co



Ländliche Ortschaften suchen händeringend Ärzte, die bereit sind, sich dort niederzulassen. Diese Ärzte gibt es. Allerdings benötigen sie – und andere Kammer- bzw. Freiberufler wie Architekten oder Juristen – häufig kostspielige Ausstattung und damit eine passende Finanzierungslösung. Eine solche haben sich die Gründer der Quantity Investment GmbH, Soraya Braun und Lorenz Beimler, einfallen lassen.

Natürlich gibt es Banken, die Angehörige der Kammerberufe finanzieren. Das ist aber an die spezifischen Anforderungen der Bank gebunden und kann damit langwierig und wenig kundentnah sein. Oftmals fehlt auch das notwendige Eigenkapital. Die Lösung von Quantity Investment ist ein Kreditfonds, der den Kapitalbedarf der Kammerberufler stillen soll. Gespeist wird der Fonds überwiegend durch institutionelle Anleger – das sind z.B. die Versorgungswerke der Kammerberufe, die ihr Interesse an einer starken Branche verfolgen. Ein weiterer Vorteil: Die Freiberufler können über Nachrangdarlehen die Eigenkapitalquote finanzieren – das ist bisher einzigartig in Deutschland. Die Vergabe findet schnell und transparent über eine Web-Applikation statt: Hier bewerben sich Interessierte direkt oder über ihren Berater. Den Bearbeitungsstand können sie online einsehen.



„ Wir bieten eine Finanzierung an, von der die ganze Branche profitiert: Das Filialgeschäft der Banken wird entlastet, indem wir Kreditsatzgeschäft anbieten, aufgrund der klaren Kreditanforderungen besitzen Berater für ihre Kunden eine maßgeschneiderte Lösung aus einer Hand und die Kreditnehmer kommen schneller an ihr Geld. Als Finanzdienstleister wissen wir außerdem, dass Seriosität unser Kapital ist. Das kommt auch bei der peniblen Auswahl unserer Partner zu tragen – das RKW Hessen empfehlen wir allen Startups als erste Adresse, die in der Gründungsphase auf den Erfahrungsschatz von Experten angewiesen sind.“

Soraya Braun, Geschäftsführerin Quantity Investment GmbH

163 Gründungs- beratungen



Gründung „Akku leer“ war gestern

Ein Tesla steht einsam am Flughafen. Und nach der Reise springt er nicht mehr an: Der Akku hat sich während der Standzeit vollständig entladen. Da hilft nur noch der Abschleppdienst.

Ein Problem der Infrastruktur, das die VoIT-Tanken GmbH lösen will. Das Startup fördert die E-Mobilität durch den Verkauf von Ladesäulen und bietet Valet Parking für Elektroautos an. Das ist ein besonderer Parkservice – Fahrzeug abgeben und später geladen (und auf Wunsch gewaschen!) wieder in Empfang nehmen.

Leider können die Banken nicht auf Zahlen zur Ladeinfrastruktur zurückgreifen – die gibt es noch nicht. Das Risiko der Investition zu bewerten ist daher fast unmöglich. Gründer Stefan Kulla war in den Bankgesprächen auf die Erfahrung der vom RKW Hessen vermittelten Schramm Beratung angewiesen. Heute baut er auf ersten Erfolgen auf: Die Gespräche bleiben eine Herausforderung – aber eine, die Stefan Kulla mit Hilfe des RKW Hessen bewältigen kann.



Bei den Bankgesprächen standen mir Klaus-Peter Schramm und Michael Ferrero von Schramm Beratung mit großer Expertise zur Seite. Daneben verdanke ich ihnen das Geschäftsmodell: Gemeinsam haben wir die Geschäftsfelder entwickelt. Ich wäre alleine nicht auf die Einteilung in dieser Form gekommen, die heute für mich – und für meine Kunden – absolut stimmig ist. Insgesamt hat sich der Kontakt zum RKW Hessen und die passgenaue Vermittlung vom ersten Tag an ausgezahlt.“

Stefan Kulla, Geschäftsführer VoITTanken GmbH

Impact 2017

**500 neue
Arbeitsplätze**





Digitalisierung

Eine Cloud-App macht (Sprach-)Schule



Sprache ist die Grundlage jeder Kommunikation. Gerade beim Spracherwerb im beruflichen Umfeld ist größtmögliche Lerneffizienz gefordert. Die inlingua Sprachschule Frankfurt setzt dabei auf die optimale Einstufung der Teilnehmenden und das Matching mit einem geeigneten Sprachtrainer.

Die inlingua-Verwaltung muss täglich 150 Sprachkurse und 120 Sprachtrainer koordinieren. Lange Zeit wurde diese Aufgabe mittels eines lokal installierten Datenbankprogramms bewältigt. Daneben fiel jede Menge Papier und E-Mail-Verkehr an: Zur Information der Trainer über Kurszeitpunkt sowie -teilnehmer und bei der Dokumentation. Ein analoger Prozess, der im Jahr mehrere tausend Male abließ – und längst an seine Grenzen stieß.





„Unsere neue Cloud-Lösung entlastet die Verwaltung, stärkt die Mitarbeitermotivation und verbessert den Service für unsere Firmenkunden – dank geförderter Digitalisierungsberatung über das RKW Hessen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis!“

Dr. René Schwarz, inlingua Sprachschule Frankfurt

Die Lösung, entwickelt mit den vom RKW Hessen vermittelten Digitalisierungsexperten der mp group, ist eine Cloud-basierte App: Sie schließt die Lücke zwischen der analogen Datenerfassung und der verwendeten Datenbank – und erlaubt den Datenzugriff sowie die Übermittlung per Smartphone, Tablet oder PC. Das macht die Datennutzung für alle Beteiligten schneller, effizienter und günstiger.

Gefördert wurde das Programm vom Hessischen Wirtschaftsministerium und der Europäischen Union (EFRE).

Impact 2017

**127 Digitalisierungs-
Beratungen**
fast 90% KMU (< 50 Mitarbeiter)
Mittelstand erreicht ✓

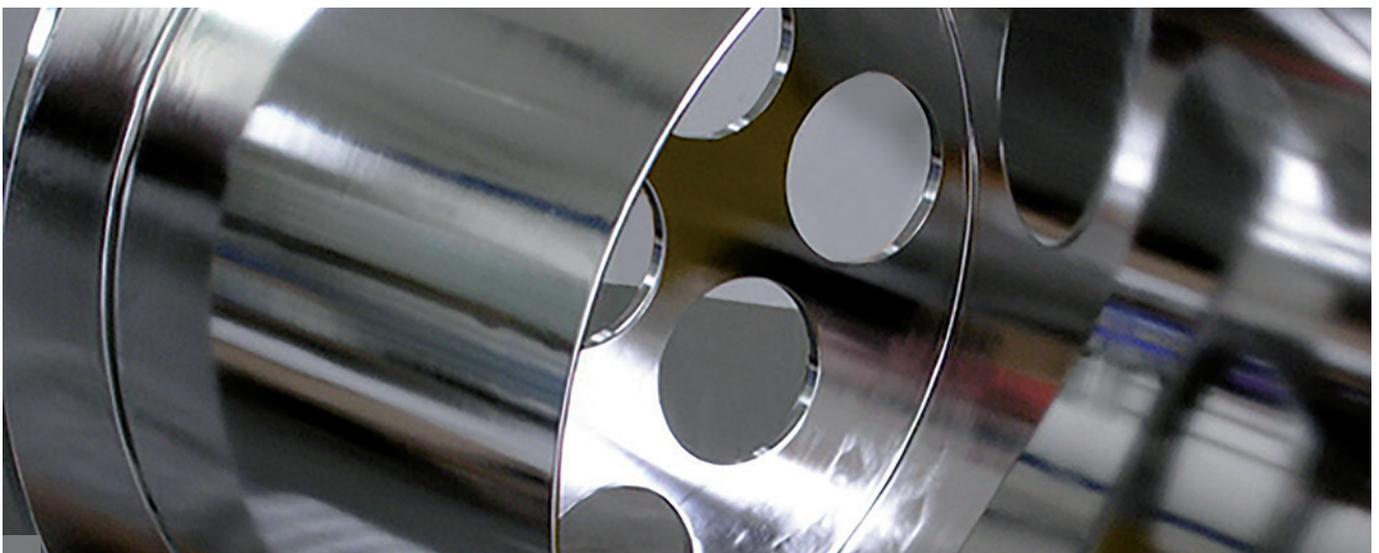


Organisation, Prozesse & Managementsysteme

Nicht mit dem Beizen geizen

In der Küche verwenden wir gerne Kochgeschirr mit versiegelter Oberfläche. Das hat Vorteile bei der Handhabung, vor allem spart es uns Zeit bei der Reinigung. Auch in der Industrie kommen „Töpfe“ zum Einsatz, wenn etwa in der Arzneimittelindustrie Medikamente hergestellt werden – um die Veredlung dieser Edelstahloberflächen kümmert sich die Deutsche Derustit.

Mit dem Elektropolieren, einem speziellen elektrochemischen Verfahren, werden Edelstahlanlagen und -behälter so gereinigt, dass hochglänzende und hochsaubere Oberflächen entstehen. Die Behälter sind dann hochbeständig gegen Korrosion („Rosten“) und in der Regel genügt eine einfache Spülung mit Wasser, um sie zu reinigen. Das spart Zeit – und senkt folglich die Kosten für die Kunden.





Die Prozesse rund um die Oberflächenbehandlung sind komplex: Es werden zahlreiche Stoffe, Kathoden und Verfahren benötigt, die an den vier Betriebsstandorten nach Bedarf angewendet werden. Durch das Qualitätsmanagement der Deutschen Derustit ist das Ziel, intern effiziente Prozesse zu nutzen – und eine einheitliche Vorgehensweise an allen Standorten zu garantieren. Dadurch ist ein hoher Standard für die Kunden garantiert. An allen vier Standorten ist die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 im Jahr 2017 abgeschlossen worden. Geschäftsführer Martin Rabenau suchte dazu die Unterstützung von Dr. Jürgen Hirsch von der SIC Consulting GmbH, der eine Beratungsförderung durch das RKW Hessen vorschlug und realisierte.

„ Im Zuge der ISO-Zertifizierung konnten wir die Erfahrungen unserer Mitarbeiter nutzen und haben einheitliche Verfahren festgelegt. Die Erfassung und Bearbeitung der Reklamationen wurde in unserem Warenwirtschaftssystem optimiert, wodurch weitere Verbesserungen möglich sind. Die höhere Effizienz bringt uns Kostenvorteile und unsere Kunden profitieren von unseren verlässlich hohen Qualitätsstandards – getreu unserem Motto: Wir machen Edelstahl erst wertvoll.“

Martin Rabenau, Geschäftsführer Deutsche Derustit GmbH

Impact 2017

Mehr als 50% Rückgang der Reklamationen (Deutsche Derustit-Gruppe insgesamt)

Energie- und Ressourceneffizienz

Weniger Stau dank besserer Energiebilanz



Vor gut 50 Jahren wurde noch Plastik im Beton verbaut, das sich bei Temperaturschwankungen anders verhält als Beton. Über die Jahre bilden sich dort gefährliche Risse. Und deshalb stehen wir heute an den Baustellen um Autobahnbrücken im Stau.



Nachhaltige Abhilfe schafft der hochfeste Faserbeton, den die Firma Frank Breul Spezialartikel für den Bau GmbH & Co. KG herstellt und der die ursprünglichen Plastikabstandhalter ersetzt. Den Unterschied machen so genannte Wirbelstrommischer bei der Herstellung des Baustoffs: Diese eigentlich branchenfremde Mischtechnik macht Beton fester – bei gleichzeitiger Zementersparung von bis zu 35 Prozent.

Ein Ergebnis der über das RKW Hessen vermittelten Hessen PIUS-Beratung: Als hoher CO₂-Verbraucher ist jede Tonne eingesparter Zement ein Gewinn für die Umwelt, in mehrfacher Hinsicht. Nicht nur, dass jährlich etwa 15 LKW-Züge weniger auf den Straßen fahren – es muss auch weniger Zement energieaufwändig hergestellt werden. Und natürlich begrüßt Frank Breul den sinkenden Energieverbrauch sowie geringere Kosten in seinem Unternehmen.



Die beiden
Geschäftsführer
Eric Hahn (links)
und Frank Breul

„ Mit der Vermittlung durch das RKW Hessen und dem Ablauf der Hessen PIUS-Beratung war ich äußerst zufrieden. Das nächste Projekt ist bereits geplant: Ein Teil der Energie soll zukünftig durch Solarpaneele erzeugt werden. Mittels Wärmekollektoren und verbesserter Hallendämmung nutzen wir dann die Solarenergie zur Trocknung der Betonteile. Wir erwarten – konservativ gerechnet – Energieeinsparungen von bis zu 25 Prozent.“

Frank Breul, Geschäftsführer

Impact 2017

146 kostenfreie Energie-Impulsberatungen

17 PIUS-Beratungen

Mehr als **45.000 €**

Kosteneinsparpotenziale¹

Mehr als **13%** Senkung des Energieverbrauchs²

Hohe Einsparungen bei
Material und Wasser

Abfallreduktion

¹ durchschnittlich pro Unternehmen & p.a. ² Strom & Heizung

Arbeitszeit klug gestalten Ein Schlüssel zur Arbeitgeberattraktivität

Mit dem Webportal www.arbeitszeit-klug-gestalten.de bietet das RKW Hessen eine Übersicht zu den rechtlichen Voraussetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeitmodelle – und daneben zahlreiche anschauliche Umsetzungsbeispiele.

Erstellt in Zusammenarbeit mit der Kommunikationsagentur Fauth Gundlach & Hübl GmbH sowie der Digitalagentur giinco GmbH hat die Webseite zwei German Stevie Awards 2018 (Gold) in den Kategorien „Beste Webseite – Unternehmensdienstleistungen“ und „Kommunikations- oder PR-Kampagne des Jahres – Öffentlicher Dienst“ gewonnen.



Berlin, 27. April 2018: Projektleiterin Simone Back (RKW Hessen), Yvonne Gutte und Mathias Gundlach (Fauth Gundlach & Hübl), Michael Gallagher (Präsident German Stevie Award).



Der renommierte Preis zeichnet herausragende Leistungen in der Wirtschaftswelt aus.

Das RKW Hessen bietet für Unternehmen aller Größen und Branchen individuelle Beratung zu Arbeitszeitmodellen an. Konkrete Unterstützung bietet der Arbeitszeit-Checker – ein praktisches Excel-Tool zur Arbeitszeiterfassung für kleine und mittelständische Unternehmen: www.arbeitszeit-klug-gestalten.de/checker



„Vor unserem Workshop zur Arbeitszeitgestaltung hatten wir ein ganzes Knäuel voller Fragen und Unklarheiten. Simone Back ist es gelungen, unsere sehr spezielle Thematik zu erkennen. An nur einem Tag hat sie zusammen mit uns die Fäden entwirrt und in eine Struktur gefasst. Jetzt können wir unser Arbeitszeitmodell fokussiert weiterentwickeln und zukünftig noch interessantere Rahmenbedingungen für unsere jetzigen und zukünftigen Mitarbeiter schaffen.“

Susanne Schiffer, BR-Vorsitzende Vereinigung Pestalozzi ambulante Hilfen Hamburg

Impact 2017

40.000 Besucher im Monat

Kulturcoaching Geburtsorte der Innovation

Die Kreativ- und Kulturbranche – ein Ideenmotor der Wirtschaft. Hier entstehen Konzepte, die andere Branchen beeinflussen und im Rahmen von Dienstleistungen eingesetzt oder zu Produkten weiterentwickelt werden.

Um am Markt zu bestehen, brauchen Kulturschaffende betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, ein stabiles Netzwerk und Informationen über Fördermöglichkeiten – auch zu individuellen Beratungen.

Das Kulturcoaching des RKW Hessen bietet mit Förderung vom Land Hessen und dem EFRE ein maßgeschneidertes Programm für GründerInnen und Unternehmen der Kultur- & Kreativwirtschaft aus einer Hand, inklusive einer Analyse der Ist-Situation des Unternehmens, realistischen Handlungsempfehlungen sowie vielen Best-Practice-Beispielen.

Gute Ideen haben Kultur- und Kulturschaffende sowieso – schöpferisch und phantasievoll zu sein, ist schließlich ihr Kapital. Das Kulturcoaching des RKW Hessen vermittelt die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um dieses Potential auch am Markt behaupten zu können.

„ Durch das Kulturcoaching hat sich unser Horizont erweitert, und wir haben viele neue Impulse für unsere Arbeit mitgenommen. Die Umsetzung bleibt natürlich bei uns, doch die Einzelcoachings mit tollen Dozenten waren eine wertvolle Unterstützung. Und auch der angeregte Austausch mit unserer dynamischen Coaching-Gruppe hat uns deutlich weitergeholfen. So starten wir mit frischem Mut und voll motiviert in neue Aufgaben!“

*Musikpädagogin Patricia Mehlmann und Künstlerin
Hélène Moëlo, TONIKUM Frankfurt*

Impact 2017

**35 Beratungen
kulturschaffender Unternehmen**



Arbeitsgemeinschaften

Best Practice lebt von Austausch

Der wichtige Austausch mit den Fachkollegen aus anderen Unternehmen und Wissenstransfer auf höchstem Niveau – dafür stehen die Arbeitsgemeinschaften des RKW Hessen seit mehr als 50 Jahren, so auch die AG Materialfluss und Logistik.



„Erste Kontakte zum RKW Hessen hatte ich bereits bei meiner Diplomarbeit an der TH Darmstadt im Fach Fabrikplanung und das setzte sich fort als ‚Ersatzmann‘ für meinen späteren AEG-Chef. Unvergessen dabei: Eine RKW Hessen-Exkursion 1971 zur Besichtigung von HRL-Anlagen in Süddeutschland. Da waren beinharte Praktiker dabei – unter anderem von Sigloch und Boehringer-Ingelheim – mit entsprechend präzisen Fragen an jeweilige Firmenbetreuer bei Upat, Suchard, Boehringer Mannheim und viele mehr. Wobei der Jungingenieur Vetter die berühmten Bauklötze staunte, was da an Fachkompetenz zusammentraf. Ab 1981 im Job bei Rowenta und später bei MAN Roland nahm ich als ‚gelisteter Teilnehmer‘ des ‚AK MAFLU‘ an fast allen Veranstaltungen und Exkursionen teil und reihte mich bei den Praktikern und Erfahrungsträgern ein, was ich auch als Professor an der FH Darmstadt beibehielt, um den Praxis-hintergrund nicht aus den Augen zu verlieren.“

Prof. Dr. Rudolf Vetter, seit mehr als 30 Jahren Mitglied in der RKW Hessen-Arbeitsgemeinschaft Materialfluss und Logistik (MAFLU).



„ Diskutieren, Fragen stellen und Lösungen finden, Netzwerke schaffen und neue Themen, Branchen und Kollegen kennenlernen – all das bietet unsere Arbeitsgemeinschaft, noch dazu in vertraulicher Atmosphäre. Bei uns ist jeder willkommen,

der auch einmal über den eigenen Tellerrand blicken möchte, vom Berufsanfänger bis zum „alten Hasen“. Als fachlicher Leiter betrachte ich das Berufsbild Ingenieur ganzheitlich: Fachkenntnisse zu vermitteln, innovative Techniken und Unternehmen kennenlernen, all das steht bei uns natürlich im Fokus. Darüber hinaus spielen aber auch Aspekte wie soziale Kompetenzen, Zeitmanagement oder ein Thema wie Burn-Out eine Rolle. Bei uns kann sich jeder einbringen und umgekehrt ganz individuelle Schwerpunkte setzen und Erfahrungen mit nach Hause nehmen.“

Horst Wienecke ist seit 1986 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Materialfluss und Logistik und seit vier Jahren fachlicher Leiter. Er arbeitet als Senior Engineer im technischen Projekt-Management bei der Merck KGaA.

Das RKW Hessen bietet Arbeitsgemeinschaften in den folgenden Bereichen an:

- Arbeitsschutz, Umwelt & Energie
- Assistenz
- Betrieblicher Umwelt- und Arbeitsschutz
- Einkauf und Beschaffung
- Finanz- & Rechnungswesen, Controlling
- IT Services
- Materialfluss und Logistik
- Personal RheinMain
- Personal Nordhessen
- Praktische Öffentlichkeitsarbeit
- Verpackung
- Wirtschaftliche Produktion
- Wirtschaftlicher Kundendienst
- Beratung RheinMain
- Beratung Nordhessen
- Gesunde Unternehmen

Impact 2017

16 Arbeitsgemeinschaften

420 aktive Teilnehmer



Exkursion der AG Materialfluss und Logistik zu einem Kühllager der Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG (Schweiz)

Wir bringen *Ihr* Unternehmen auf Erfolgskurs

Das RKW Hessen berät, unterstützt und fördert zu den Themenbereichen

- Gründung & Nachfolge
- Strategie & Digitalisierung
- Marketing & Vertrieb
- Finanzierung & Controlling
- Fachkräfte
- Energie & Ressourcen
- Prozesse & Organisation
- Krisenbewältigung

1 € aus erwirkten Fördermitteln sichert
667 € für die hessische Wirtschaft.



RKW Hessen GmbH

Büro Eschborn

Düsseldorfer Straße 40
65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96 / 97 02-00

Fax: 0 61 96 / 97 02-99

eschborn@rkw-hessen.de

Büro Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 4
34131 Kassel

Tel.: 0 561 / 93 09 99-0

Fax: 0 561 / 93 09 99-9

kassel@rkw-hessen.de

www.rkw-hessen.de

Bildnachweise:

Titel: Shutterstock/Master1305

Seite 3: RKW Hessen

Seite 4: Shutterstock/ARTFULLY PHOTOGRAPHER & ppart; Quantity Investment GmbH

Seite 5: Shutterstock/Netkoff; VoITTanken GmbH

Seiten 6-7: Shutterstock/monkographic; inlingua

Seiten 8-9: Shutterstock/Nyvit-art; Deutsche Derustit GmbH

Seiten 10-11: Shutterstock/powell'sPoint;

Frank Breul Spezialartikel für den Bau GmbH & Co. KG

Seite 12: 2.0 mikeg44311; privat

Seite 13: Shutterstock/ESB Professional

Seiten 14-15: Shutterstock/SFIO CRACHO; privat; Merck KGaA; RKW Hessen